Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister –		**Drucksache** **DS0525/07** **Öffentlichkeitsstatus** öffentlich	**Datum** 01.11.2007
Dezernat: II	**FB 02**		

Beratungsfolge	**Sitzung** **Tag**	**Behandlung**	**Zuständigkeit**
Der Oberbürgermeister	13.11.2007	nicht öffentlich	Genehmigung (OB)
Finanz- und Grundstücksausschuss	05.12.2007	öffentlich	Beratung
Stadtrat	06.12.2007	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	**Beteiligung des**	**Ja**	**Nein**
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Jahresabschluss 2006 der Magdeburger Hafen GmbH (MHG)

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat nimmt den von der BDO Deutsche Warentreuhand AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2006 der Magdeburger Hafen GmbH (MHG) zur Kenntnis.

2. Die Gesellschaftervertreterin der Landeshauptstadt Magdeburg in der Gesellschafterversammlung der Magdeburger Hafen GmbH (MHG) wird angewiesen:

- den Jahresabschluss 2006 der MHG mit einer Bilanzsumme von 57.286.273,07 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 734.372,50 EUR festzustellen,

- den Jahresüberschuss 2006 in Höhe von 734.372,50 EUR auf neue Rechnung vorzutragen und mit dem bestehenden Verlustvortrag in Höhe von 4.322.624,34 EUR zu verrechnen,

- dem Geschäftsführer, Herrn Karl-Heinz Ehrhardt sowie dem Aufsichtsrat der MHG für das Geschäftsjahr 2006 Entlastung zu erteilen,

- die BDO Deutsche Warentreuhand AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2007 zu bestellen.

Pflichtaufgaben	**freiwillige Aufgaben**	**Maßnahmenbeginn/ Jahr**	**finanzielle Auswirkungen**			
			JA		**NEIN**	**X**

Gesamtkosten/Gesamtein-nahmen der Maßnahmen (Beschaffungs-/ Herstellungskosten)	jährliche Folgekosten/ Folgelasten ab Jahr	**Finanzierung** Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)	**Jahr der Kassenwirk-samkeit**
	keine			
Euro	Euro	Euro	Euro	

Haushalt		**Verpflichtungs-ermächtigung**	**Finanzplan / Invest. Programm**
veranschlagt: Bedarf:	veranschlagt: Bedarf:	veranschlagt: Bedarf:	veranschlagt: Bedarf:
Mehreinn.:	Mehreinn.		Mehreinn.:
		Jahr Euro	Jahr Euro
davon Verwaltungs-	davon Vermögens-		
haushalt im Jahr	haushalt im Jahr		
mit Euro	mit Euro		
Haushaltsstellen	Haushaltsstellen		
	Prioritäten-Nr.:		

Termin	31.12.2007

federführendes/r Amt/FB		Herr Koch

verantwortlicher Beigeordneter	Herr Zimmermann	

Begründung:
Die BDO Deutsche Warentreuhand AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, hat dem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2006 der Magdeburger Hafen GmbH (MHG) einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung ergab keine Beanstandungen.

Das Geschäftsjahr 2006 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 734.372,50 EUR (Vorjahr: -361,2 Tsd. EUR) ab.

Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers

In der Stellungnahme des Abschlussprüfers zur Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung werden folgende Aussagen getroffen:

Die Geschäftsführung macht im Jahresabschluss und im Lagebericht folgende wesentliche Angaben zur Lage der Gesellschaft:

"Das Berichtsjahr der MHG war von intensiver Bautätigkeit im Bereich Hansehafen und einem sehr schwankenden Geschäftsverlauf innerhalb des Berichtsjahres gekennzeichnet. Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft hat im Berichtsjahr weiter zugenommen. Die Umsatzerlöse konnten gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 160,0 Tsd. EUR gesteigert werden. Einbußen durch den lang anhaltenden Winter im Bereich des Ufergeldes, konnten beispielsweise durch erhöhte Erlöse der Hafenbahn ausgeglichen werden.

70 % der Umsätze erzielte die Gesellschaft hauptsächlich aus Umschlagstätigkeit für Dritte, aus dem Speditionsgeschäft und aus Leistungen der Hafenbahn. 30 % der Umsätze betreffen Mieten, Pachten sowie Ufer- und Liegegebühren.

Die Investitionstätigkeit nahm im Berichtsjahr - bedingt durch den Bau des Hansehafens zu. Das Investitionsvolumen belief sich auf 12.337,0 Tsd. EUR. Die Kredite konnten im Berichtsjahr planmäßig zurückgezahlt werden und bestanden zum Bilanzstichtag in Höhe von 2.419,0 Tsd. EUR.

Durch die im Vorjahr erfolgten Umstrukturierungsmaßnahmen wurden Strukturen geschaffen, die sich bereits im Berichtsjahr ertragsmäßig auswirken. So konnte erstmals ein Ergebnis erzielt werden, das unter Abzug der Betriebskostenzuschüsse fast ausgeglichen wäre. Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2006 mit einem Jahresüberschuss von 734,4 Tsd. EUR (Vorjahr Fehlbetrag in Höhe von 361,2 Tsd. EUR).

Risiken in der zukünftigen Entwicklung sieht die Geschäftsführung in dem Rückgang des Massengutaufkommens, der politischen Diskussion um den Elbausbau und den Schwierigkeiten in der Planbarkeit der Umschlagstätigkeit. Dem wirkt die Gesellschaft mit der Ausweitung des Logistikgeschäftes, insbesondere durch Vermarktung logistischer Dienstleistungsketten entgegen. Wachstumspotential und Chancen sieht die Geschäftsführung in dem Ausbau des Hansehafens und den damit verbundenen Ansiedlungen.

Ungeachtet dessen hat die Sicherung der Liquidität oberste Priorität. Infolge der bereits genannten Bemühungen konnte der angemeldete Zuschussbedarf für 2007 um 68 Tsd. EUR reduziert werden.

Diese Bemühungen sollten in den nächsten Jahren konsequent fortgesetzt werden, damit das Unternehmen mittelfristig ganz ohne Betriebskostenzuschüsse auskommen kann."

Stellungnahme des Abschlussprüfers:

"Wir als Abschlussprüfer der Gesellschaft halten die Darstellung und Beurteilung der Lage der Gesellschaft im Jahresabschluss und im Lagebericht durch die gesetzlichen Vertreter für zutreffend."

Jahresabschluss 2006

1. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Zusammensetzung der Umsatzerlöse in Höhe von 6.407,8 Tsd. EUR stellt sich wie folgt dar:

	2006	2005
Umschlagleistungen	1.241,1 Tsd. EUR	1.265,6 Tsd. EUR
Hafenbahn	950,3 Tsd. EUR	913,9 Tsd. EUR
Ufergeld	757,4 Tsd. EUR	759,7 Tsd. EUR
Speditionsleistungen	1.042,7 Tsd. EUR	1.098,2 Tsd. EUR
Vermietung und Verpachtung	1.111,2 Tsd. EUR	1.089,8 Tsd. EUR
Sonstige Umsatzerlöse	1.305,1 Tsd. EUR	1.121,7 Tsd. EUR
Summe Umsatzerlöse	6.407,8 Tsd. EUR	6.248,9 Tsd. EUR

Die anderen aktivierten Eigenleistungen in Höhe von 244,8 Tsd. EUR beinhalten Eigenleistungen für die Projektleitung und -betreuung im Zusammenhang mit dem Bau des Hansehafens.

Im Berichtjahr werden Bestandsveränderungen in Höhe von -22,0 Tsd. EUR ausgewiesen. Es handelt sich um Lagerleistungen, die noch nicht vollständig an den Kunden weiterberechnet worden sind. Bei den unfertigen Leistungen erfolgt noch ein Ausweis in Höhe von 4,5 Tsd. EUR (Vorjahr: 26,5 Tsd. EUR).

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 1.622,4 Tsd. EUR (Vorjahr: 925,7 Tsd. EUR) erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen durch die im Berichtsjahr ausgewiesene Ausgleichszahlung zur Unterhaltung von Bahnübergängen in Höhe von 296,6 Tsd. EUR gemäß § 16 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG), durch höhere Anlagenabgänge und Versicherungsentschädigungen sowie aufgrund von Erträgen aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse.

Unter der Position Materialaufwand in Höhe von 2.106,3 Tsd. EUR (Vorjahr: 1.959,1 Tsd. EUR) werden Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe in Höhe von 213,9 Tsd. EUR (im Wesentlichen Aufwendungen für Dieselkraftstoffe und Energie) sowie Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 1.892,4 Tsd. EUR (hauptsächlich Speditions- und Fremdleistungen sowie Leiharbeitskräfte) ausgewiesen. Gegenüber dem Vorjahr sind fast in allen Einzelpositionen Erhöhungen zu verzeichnen.

Die Personalaufwendungen verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um 705,9 Tsd. EUR auf 2.662,1 Tsd. EUR. Darin enthalten sind Abfindungen in Höhe von 19,1 Tsd. EUR. Im Jahr 2006 beschäftigte die MHG im Jahresdurchschnitt 59 Mitarbeiter (Vorjahr: 72,5 Mitarbeiter), davon 33 gewerbliche Arbeitnehmer (Vorjahr: 41,25 gew. Arbeitnehmer) und 26 Angestellte (Vorjahr: 31,25

Angestellte). Zusätzlich wurden 9 Lehrlinge (Vorjahr: 8) ausgebildet. Die Vergütung erfolgte auf Grundlage eines zum 1. Januar 1998 abgeschlossenen Vergütungstarifvertrages zwischen der MHG und der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr.

Die Abschreibungen wurden planmäßig in Höhe von 1.025,1 Tsd. EUR (Vorjahr: 951,2 Tsd. EUR) vorgenommen. Davon entfallen 1,5 Tsd. EUR auf immaterielle Vermögensgegenstände und 1.023,6 Tsd. EUR auf das Sachanlagevermögen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich im Berichtsjahr um 403,1 Tsd. EUR auf 1.428,9 Tsd. EUR. Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr begründet sich im Wesentlichen mit erhöhten Instandhaltungsaufwendungen, erhöhten Aufwendungen für Mieten und Leasing, erhöhten Aufwendungen aus dem Abgang von Sachanlagen sowie erhöhten Aufwendungen aus einer Schadensbeteiligung.

Die Zinsen und ähnliche Erträge betrugen im Berichtsjahr 50,4 Tsd. EUR (Vorjahr: 37,6 Tsd. EUR). Im Wesentlichen beinhaltet diese Position Zinsen aus Bankkonten sowie Zinsforderungen gegen die Schönebecker Hafen GmbH. Diese wurden aufgrund der Ertraglosigkeit der SHG in voller Höhe wertberichtigt.

Im Berichtsjahr werden Aufwendungen aus Verlustübernahme für das Geschäftsjahr 2006 der SHG in Höhe von 17,6 Tsd. EUR (Vorjahr: 53,7 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen in Höhe von 271,6 Tsd. EUR (Vorjahr: 258,2 Tsd. EUR) resultieren vor allem aus zu leistenden Darlehenszinsen für langfristige Bankkredite (159,0 Tsd. EUR), aus Zinsen für von der Landeshauptstadt Magdeburg ausgereichte Darlehen (87,8 Tsd. EUR) und aus Kontokorrentzinsen (20,1 Tsd. EUR).

Sonstige Steuern werden im Berichtsjahr in Höhe von 57,6 Tsd. EUR ausgewiesen und beinhalten Öko-, Grund- und Kraftfahrzeugsteuern.

2. Bilanz

In der Bilanzposition der immateriellen Vermögensgegenstände erfolgte im Berichtsjahr ein Zugang in Höhe von 4,4 Tsd. EUR für angeschaffte Software. Zum 31.12.2006 wird diese Position in Höhe von 4,2 Tsd. EUR ausgewiesen.

Im Geschäftsjahr 2006 entwickelte sich das Sachanlagevermögen wie folgt:

Stand 31.12.2005	41.734,0 Tsd. EUR
Zugänge	12.332,6 Tsd. EUR
Abgänge	-583,7 Tsd. EUR
Abschreibungen	-1.023,6 Tsd. EUR
Stand: 31.12.2006	52.459,1 Tsd. EUR

Die Zugänge im Bereich des Sachanlagevermögens in Höhe von 12.332,6 Tsd. EUR (Vorjahr: 6.618,4 Tsd. EUR) betreffen folgende Positionen:

Grundstücke einschl. Gebäude	3.236,6 Tsd. EUR
Technische Anlagen und Maschinen	2.827,7 Tsd. EUR

Betriebs- u. Geschäftsausstattung	62,3 Tsd. EUR
Gel. Anzahlungen/Anlagen im Bau	6.206,0 Tsd. EUR
Gesamt	12.332,6 Tsd. EUR

In der Position Grundstücke einschl. Gebäude betreffen 3.078,2 Tsd. EUR die errichteten Spundwände am Hansehafen. Bei den geleistete Anzahlungen/Anlagen im Bau handelt es sich um im Berichtsjahr noch nicht fertiggestellte Vorhaben der Investitionsmaßnahme "Ausbau Hansehafen".

Unter den Finanzanlagen werden die auf den Erinnerungswert von 0,51 EUR abgeschriebenen Anteile an verbundenen Unternehmen (100 %ige Beteiligung an SHG) ausgewiesen.

Zum 31.12.2006 wird ein Anlagevermögen in Höhe von 52.463,3 Tsd. EUR (Vorjahr: 41.735,2 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Die im Berichtsjahr ausgewiesenen Vorräte in Höhe von 13,4 Tsd. EUR betreffen den Bestand an Dieselkraftstoff und noch nicht in Rechnung gestellte Weiterberechnungen von Lagerkosten.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 1.176,3 Tsd. EUR erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 141,9 Tsd. EUR. Einzelwertberichtigungen wurden im Berichtsjahr in Höhe von 18,2 Tsd. EUR vorgenommen. Für die Deckung des allgemeinen Kreditrisikos wurde eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 8,8 Tsd. EUR gebildet.

Sonstige Vermögensgegenstände werden in Höhe von 1.393,8 Tsd. EUR (Vorjahr: 1.315,3 Tsd. EUR) ausgewiesen. Im Wesentlichen erfolgt hier der Ausweis von Forderungen aus Fördermitteln im Rahmen des Ausbaus Hansehafen und an das Finanzamt aus Umsatz- und Kapitalertragsteuer. Des Weiteren wird ein Schadenersatzanspruch gegenüber der Versicherung ausgewiesen.

Der Kassen- und Bankbestand wird zum 31.12.2006 in Höhe von 2.208,6 Tsd. EUR (Vorjahr: 2.372,5 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Ein aktiver Rechnungsabgrenzungsposten besteht zum Bilanzstichtag in Höhe von 30,9 Tsd. EUR. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um abgegrenzte Versicherungsleistungen sowie um Leasing-Sonderzahlungen.

Auf der **Passivseite** der Bilanz erhöhte sich im Berichtsjahr das Eigenkapital von 28.669,4 Tsd. EUR auf 29.403,8 Tsd. EUR. Der Anteil des gezeichneten Kapitals beträgt unverändert 1.418,1 Tsd. EUR. Der Ausweis der Kapitalrücklage erfolgt ebenfalls unverändert in Höhe von 31.573,9 Tsd. EUR. Der Verlustvortrag der Gesellschaft erhöhte sich durch den Jahresfehlbetrag des Vorjahres auf 4.322,6 Tsd. EUR. Im Geschäftsjahr 2006 wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 734,4 Tsd. EUR ausgewiesen.

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse in Höhe von 18.220,4 Tsd. EUR (Vorjahr: 8.333,5 Tsd. EUR) beinhaltet zweckgebundene Fördermittel von öffentlichen und privaten Fördermittelgebern. Der Ausweis in dieser Position erfolgt in Höhe des im Zuwendungsbescheid gewährten Zuwendungsbetrages auf den geförderten und aktivierten Vermögensgegenstand des Anlagevermögens.

Die Rückstellungen in Höhe von 429,6 Tsd. EUR (Vorjahr: 441,9 Tsd. EUR) betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für einen Rechtsstreit zu einer Schadenersatzforderung (235,2 Tsd. EUR), für die Erstellung und Prüfung von Jahresabschlüssen (13,5 Tsd. EUR), ausstehenden

Urlaub (52,1 Tsd. EUR) und Berufsgenossenschaft (36,3 Tsd. EUR) sowie Abfindungen (33,6 Tsd. EUR).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 2.419,1 Tsd. EUR (Vorjahr: 2.867,3 Tsd. EUR) beinhalten zum Stichtag 5 Kredite mit unterschiedlichen Laufzeiten. Im Geschäftsjahr erfolgten Tilgungen in Höhe von 448,1 Tsd. EUR.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich gegenüber dem Vorjahr (1.791,6 Tsd. EUR) auf 1.631,9 Tsd. EUR im Berichtsjahr. Zum Prüfungszeitpunkt waren die Verbindlichkeiten bis auf 8,0 Tsd. EUR beglichen.

Die Bilanzposition Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter in Höhe von 1.687,2 Tsd. EUR (Vorjahr: 1.737,2 Tsd. EUR) beinhaltet ein von der Landeshauptstadt Magdeburg im Jahr 2001 ausgereichtes Darlehen in Höhe von 1.227,1 Tsd. EUR (SR-Beschluss.: 1425-39(III)01 vom 17.09.2001) zur Finanzierung von Grundstücksankäufen und deren Erschließung im Industriegebiet Hansehafen. Die Darlehensrestschuld beläuft sich zum 31.12.2006 auf 935,1 Tsd. EUR. Des Weiteren gewährte die LH MD der MHG mit SR-Beschluss 250-6(IV)04 vom 02.12.2004 zur Finanzierung des Eigenanteils für den Kauf einer Lok V 100 ein Darlehen in Höhe von 350,0 Tsd. EUR. Hier erfolgt eine halbjährliche Tilgung in Höhe von 25,0 Tsd. EUR. Die Restschuld zum 31.12.2006 beläuft sich auf 250,0 Tsd. EUR. Zur Finanzierung nicht geförderter Maßnahmen im Rahmen des Projektes "Ausbau Hansehafen" gewährte die Landeshauptstadt Magdeburg der MHG ein Darlehen in Höhe von 3,5 Mio. EUR [SR-Beschluss: 2988-81(III)04 vom 11.03.04], das bisher in Höhe von 500,0 Tsd. EUR in Anspruch genommen wurde.

Die sonstigen Verbindlichkeiten werden im Berichtsjahr in Höhe von 3.494,2 Tsd. EUR (Vorjahr: 2.704,2 Tsd. EUR) ausgewiesen. Darin enthalten sind noch nicht verwendete Fördermittel in Höhe von 994,9 Tsd. EUR sowie ein Darlehen der WSD in Höhe von 2.000,0 Tsd. EUR. Des Weiteren erfolgt in dieser Position der Ausweis von Verbindlichkeiten aus Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen sowie zwei weiterer Darlehen für ein Anschlussgleis und gegenüber MUT.

Ein passiver Rechnungsabgrenzungsposten wird im Berichtsjahr nicht ausgewiesen.

Zusammenfassung

Der Aufsichtsrat der MHG hat den Jahresabschluss 2006 am 26.09.2007 zustimmend zur Kenntnis genommen und empfiehlt der Gesellschafterversammlung die Feststellung. Der Jahresüberschuss in Höhe von 734.372,50 EUR soll auf neue Rechnung vorgetragen werden. Dem Geschäftsführer und dem Aufsichtsrat soll für das Geschäftsjahr 2006 Entlastung erteilt werden. Zum Wirtschaftsprüfer für das Geschäftsjahr 2007 wurde erneut die BDO Deutsche Warentreuhand AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, vorgeschlagen.

Das Dezernat Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung schließt sich den Empfehlungen des Aufsichtsrates an. Der Jahresüberschuss in Höhe von 734.372,50 EUR soll mit dem bestehenden Verlustvortrag in Höhe von 4.322.624,34 EUR verrechnet werden.

Das Prüfungsergebnis 2006 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, der Lagebericht sowie die Beschlussfassung des Aufsichtsrates sind als Anlage beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache im Dezernat Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung eingesehen werden.

Anlagen:

1. Bestätigungsvermerk
2. Bilanz
3. GuV
4. Lagebericht
5. Beschluss AR-Sitzung 26.09.2007